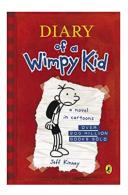
### Aufgaben für das Fach Englisch (20.04 – 04.05)

1.)

Anschaffung der Lektüre "Diary of Wimpy Kid" (Klett Verlag, ISBN 978-3-12-578048-4)



2.)

Bis zum Erhalt der Lektüre sollen folgende Aufgaben bearbeitet werden:

- Lehrbuch S. 124/125 Aufgaben 1-5
- Vokabeln zu Unit 6 S.229-232 abschreiben, dazu Sätze bilden (20 insgesamt)
- Zur Wiederholung des Lernstoffes aus der 5. und 6. Klasse stehen unter folgenden Links weitere Aufgaben zur Verfügung: <a href="https://www.schlaufkopf.de">www.schlaufkopf.de</a>, <a href="https://www.learnattack.de">www.learnattack.de</a>

3.)

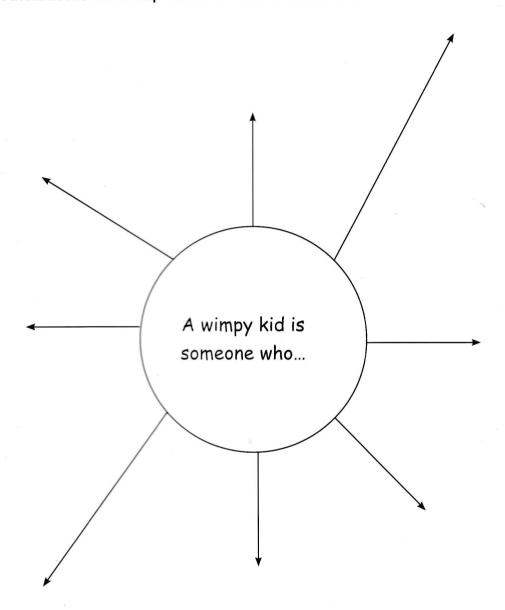
In den nächsten Wochen soll ein *reading journal* (dt.: Lesetagebuch) zu oben genannter Lektüre erstellt werden. Das *reading journal* wird bei längerem Unterrichtsausfall eventuell eine Klassenarbeit ersetzen.

Hier die ersten Arbeitsaufträge:

- Gestaltung eines Deckblatts (Name des Schülers/der Schülerin, Klasse, Titel, Bild)
- Lesen bis Seite 24
- Zusammenstellung einer Liste mit allen unbekannten Vokabeln (bis S.24)
- Bearbeitung der nachfolgenden Arbeitsblätter

# What's a "Wimpy Kid"?

⇔⇔ When is a kid a wimpy kid? Find situations, reasons, ideas... Collect them in the mind map! Have fun and be creative! ⊕



Wimpy kid or wimp [coll.]:
Weichei, Schwachmat,
Warmduscher,
Waschlappen, Feigling,
Schlappschwanz u.v.m.

# First day at school

Greg's back at school and the teacher starts the first lesson. Complete the role-play and act it out.

The pupils enter the room and sit down on their chairs.

The teacher is already there.

GREG Hi there, morons! How were your holidays?

BRENDA	·
LIONEL	·
TEACHER	Welcome I hope you
	had great holidays. I hope you all like seats.
GREG	!
TEACHER	Please, Greg,
JASON	(comes in late) Is this seat taken?
GREG	
BRENDA	Greg, will you?
GREG	Why, certainly! Heh, heh!
SHELLY	(opens the letter) Heh, heh, Greg is a!
GREG	•
TEACHER	
	So you get an hour's detention this afternoon. That's a

So you get an hour's detention this afternoon. That's a great start to the new school year, Greg! See you in the afternoon!





# The Cheese Touch

Look at the Cheese cartoon at the bottom of page 12 of your book for ten seconds. What can you see?



Close your book and write as many words as you can remember.

cheese



## Wimpy search sheet

- Re-read the following pages and find out more information on the wimpy kid and his school.
  - 1. Who bought Greg's diary? Is it a real diary? (page 5)

2. Fill the gaps! "Wer	e you always so
and	?" (page 6)
German meaning:	

- 3 3. Translate: "I'll be famous one day, but for now I'm stuck in the middle with a bunch of morons." (page 6)  $\_$
- 4. What does "bullying" mean? (page 7) Give a short definition! Bullying means that....
  - 5 5. What are the names of some of Greg's classmates on pages 8 and 9?
    - ∅ 6. What are the reasons for some guys being really popular? (pages 10 and 11) Take short notes!
      - T. What is Charlie Davies getting next week? (page 11)
    - ⊗ 8. Who is Rowley? Where is he on the "popularity" list? (page 12)
      - $\bigcirc$  9. Retell the cheese story on pages 12 and 13!

## Aufgaben für das Fach Erdkunde (20.04 – 04.05)

1.)

Lehrbuch Seiten 88/89: Lesen sämtlicher Texte und Aufgaben 1-3 schriftlich bearbeiten.

2.)

Lehrbuch S. 88 Aufgabe 4: Durchführung einer Internetrecherche nach Anleitung auf S. 170 und Erstellung eines Plakates in Einzelarbeit (DIN A4 Format ist ausreichend).

Hallo liebe 6b,

ich sende euch weiterhin ganz viel Gesundheit für diese seltsame Zeit und hoffe, dass es euch gut geht. Bearbeitet die folgenden Aufgaben so gut wie möglich, die Videos und Lern-kästen im Buch helfen euch dabei. Sammelt die Ergebnisse weiterhin in einer Mappe. Sobald die Schule wieder losgeht, schauen wir gemeinsam, welche Lücken wir noch schließen müssen.

Auf ein baldiges Wiedersehen! Frau Leushacke

Bei starken Schwierigkeiten oder konkreten Fragen könnt Ihr mich nun auch unter leushacke.rsbh@gmail.com erreichen.

Unter diesem QR-Code findest du alle genannten YouTube Videos:



				Wie gut hat es geklappt?		
	Woche 1	©	EKIGPP			
Montag	Teste dich! AH: S. 83, Nr. 1-3 und 2.1 Kontrolliere deine Lösungen mit dem Lösungsheft  Bearbeite das folgende Quiz (Lies dir jeweils eine Frage durch und klicke dann die Diagramme an, um die Lösungen herauszufinden)	)		)		
Dienstag	https://learningapps.org/942528  Dienstag S. 200, Nr. 4, 5 bearbeiten (Lösung: S. 226)  Bearbeite das folgende Quiz https://learningapps.org/3687477					
Mittwoch	S. 146 gelben Kasten und das Beispiel (unter gelbem Kasten) abschreiben S. 146, Nr. 1; S. 147 Nr. 5, Nr. 6					
Donnerstag	S. 150, Nr. 3 (Beispiel: S. 149, grüner Kasten links) S. 151, Nr. 7 (Tipp: Länge der x-Achse 15 cm => 1 Kästchen = 1 Person)					
Freitag	<ul> <li>(1) YouTube Video "Modalwert, Mittelwert, Zentralwert, Minimalwert, Maximalwert, Spannweite, Rangliste" ansehen und mitschreiben</li> <li>(2) S. 153 gelben Kasten abschreiben</li> <li>(3) S. 154, Nr. 1 erstelle eine Rangliste und bestimme anschließend die Werte wie in der Aufgabe beschrieben</li> </ul>					

	Woche 2		
Montag	S. 154, Nr. 3, 4, 5, 6 (Hilfe: Siehe Video von letztem Freitag)		
Dienstag	S. 155, Nr. 10, 14		
Mittwoch  Donnerstag	Teste dich! (Lösungen: ab S. 213)  (1) S. 163, Nr. 1 rechts oder links (mit Kennwerten sind Maximum, Minimum, Zentralwert () gemeint)  (2) S. 163, Nr. 2 links  (3) S. 163, Nr. 3 rechts  S. 150 grüner Kasten: Schreibe die Schritte zur Erstellung eines Streifendiagramms ab  => Versuche das Streifendiagramm (mithilfe der abgebildeten Werte in der Tabelle: "Getränke, Anzahl, Abschnitt") zu zeichnen		
Freitag	Versuche S. 150, Nr. 6 zu lösen. Du darfst die Länge des Streifendiagramms selbst bestimmen und musst dich nicht an die Vorgabe (10 cm) halten		

#### Textilgestaltung

Falls du dich neben den ganzen Denkaufgaben mal mit anderen Dingen beschäftigen möchtest, dann werde doch etwas kreativ! Auf YouTube und Pinterest gibt es zahlreiche tolle Ideen, die du auch mit wenigen Bastelmaterialien umsetzen kannst.

Ein Foto von deinem Ergebnis kannst du mir gerne an leushacke.rsbh@gmail.com senden.

## Idee 1: Recycling von Plastikflaschen "Recycling Art"

Beispiel:

https://pin.it/7rR23x6

#### Idee 2: Kunst aus Papier

Beispiel 1 (leicht):

https://pin.it/1mazBZO

Beispiel 2 (schwieriger):

https://pin.it/7kcOwAN

## Aufgabenpaket Biologie 6b

- 1. Recherchiere im Internet zum Thema "Atmung des Menschen"! Achte darauf, dass du dir gut verständliche Quellen suchst!
- 2. Beschreibe den Aufbau der Lunge und den Weg der Luft durch unsere Atemwege!
- 3. Was versteht man unter Bauchatmung (Zwerchfellatmung) und Brustatmung! Beschreibe den Ablauf für beide Möglichkeiten der Atmung!
- 4. Beschreibe den Gasaustausch in der Lunge zwischen dem Blut und der Luft!

Liebe Schülerinnen und Schüler!

So komisch es klingt. Wir haben immer noch Osterzeit, denn diese geht bis Pfingsten. Grund genug sich einmal Gedanken zu machen darüber, was Ostern eigentlich bedeutet und wie wir es feiern.

Alles Gute und bleibt gesund!

Jutta Pothmann

Aufgabe: Entwerfe auf einer DIN A4 Seite ein Oster -ABC, indem du auf der linken Seite die Buchstaben A bis M und dann die Buchstaben N bis Z in der Mitte untereinanderschreibst. Finde zu jedem Buchstaben ein Wort, das etwas mit Ostern zu tun hat. Gestalte die ganze Seite durch Farben und Bilder anschaulich und bringe sie zum nächsten Unterricht mit!

Name: Klasse: Datum:



## Oster-ABC

Finde zu jedem Buchstaben im Alphabet ein Wort, das etwas mit Ostern zu tun hat. Viel Erfolg!

Α	N
В	0
C	P
D	Q
E	R
F	S
G	Τ
H	U
l	٧
J	W
Κ	Χ
L	Υ
M	Ζ

Kla	sse 6b/6c		Deutsch
	<b>Wochenpl</b> für die Woche vom 20. – Thema: Grammatik: Sprad	24. April 2020	
	Thema	Aufgabe	Erledigt?
2.	Nomen und ihre Begleiter  Nomen und ihre Fälle	Buch S. 211, Lernbox abschreiben und erklären können Nr. 1, 2 b, c, 3 Buch S. 212,	
2.	Nomen und mie Falle	Lernbox abschreiben und erklären können Nr. 4, 5 b, c	
3.	Übungen Nomen und ihre Begleiter	Arbeitsheft S. 41, Nr. 1-2	
4.	Personalpronomen	Buch S. 213+ Lernbox (auch ordentliche Tabelle usw.) abschreiben, dann Nr. 1-2	

Kla	sse 6b/6c		Deutsch		
	<b>Wochenplan</b> für die Woche vom 27. – 30. April 2020				
	ful die woche vom 27. –	30. April 2020			
	Thema	Aufgabe	Erledigt?		
1.	Personalpronomen	Arbeitsheft S. 42			
2.	Possessivpronomen	Buch, S. 214			
		Lernbox abschreiben			
		Nr. 1 a, b, 2 a, c			
		Arbeitsheft S. 43			
3.	Demonstrativpronomen	Buch S. 215			
		Lernbox abschreiben,			
		Nr. 1 (zu den Sprechblasen			
		oben), Nr. 2 (zu den Sätzen			
		A-E), Nr. 3 (zu dem kleinen			
		Text darüber – alles			
		schriftlich) –			
		Arbeitsheft S. 44			

Plan des semaines 1-2 (Französisch)		
Nom:	classe:	date:

Aufgaben	✓	60	
Vokabeln :			
Livre pages 155-156 (Atelier C) ins Vokabelheft			
abschreiben und lernen.			
Texte:			
1. Livre page 62; 1 La chamber d'Antoine (Lesen).			
- Après la lecture: (livre page 62)			
Die Frage beantworten; Où est la raquette de tennis?			
2. A propos du texte: (livre page 63)			
C d'a page 47 (a, b und c); 12 Mots-croisés: Ma chambre			
Die Possessivbegleiter			
Livre page 63: 4 Tout le monde cherche ses affaires			
(Schreibe die Sätze in dein Heft)			
Die verben auf –er			
Livre page 125 lesen			
C d'a, page 46 ; 11 C'est la fete (a, b und c)			
C d'a, page 49; 17 mediation: Qu'est-ce qu'on dit en			
francais?			
Je m'entraine			
C d'a, page 50			
o 18 Phrases mystère			
o 19 Le serpend des mots			

#### M 9

## Die Rettung der Israeliten - die Teilung des Schilfmeeres

Endlich lässt der Pharao die Israeliten frei. Doch schon kurze Zeit später bereut er seinen Entschluss. Mit einem großen Heer, vielen Streitwagen und Pferden begibt er sich auf den Weg, um die Israeliten aufzuhalten und wieder gefangen zu nehmen.

#### Ex 14,10-31



Ex 14,10 Als der Pharao sich näherte, blickten die Israeliten auf und sahen plötzlich die Ägypter von hinten anrücken. Da erschraken die Israeliten sehr und schrien zum Herrn. 11 Zu Mose sagten sie: Gab es denn keine Gräber in Ägypten, dass du uns zum Sterben in die Wüste holst? [...] Warum hast du uns aus Ägypten herausgeführt? 12 Haben wir dir in Ägypten nicht gleich gesagt: Lass uns in Ruhe! Wir wollen Sklaven der Ägypter bleiben; denn es ist für uns immer noch besser, Sklaven der Ägypter zu sein, als in der Wüste zu sterben.

13 Mose aber sagte zum Volk: Fürchtet euch nicht! [...] 14 Der Herr kämpft für euch [...]. 15 Der Herr sprach zu Mose: [...] Sag den Israeliten, sie sollen aufbrechen. 16 Und du heb deinen Stab hoch, streck deine Hand über das Meer und spalte es, damit die Israeliten auf trockenem Boden in das Meer hineinziehen können. 17 Ich aber will das Herz der Ägypter verhärten, damit sie hinter ihnen hineinziehen. So will ich am Pharao und an seiner ganzen Streitmacht, an seinen Streitwagen und Reitern meine Herrlichkeit erweisen. 18 Die Ägypter sollen erkennen, dass ich der Herr bin [...].

19 Der Engel Gottes, der den Zug der Israeliten anführte, erhob sich und ging an das Ende des Zuges und die Wolkensäule vor ihnen erhob sich und trat an das Ende. 20 Sie kam zwischen das Lager der Ägypter und das Lager der Israeliten. Die Wolke war da und Finsternis und Blitze erhellten die Nacht. So kamen sie die ganze Nacht einander nicht näher. 21 Mose streckte seine Hand über das Meer aus und der Herr trieb die ganze Nacht das Meer durch einen starken Ostwind fort. [...] 22 Die Israeliten zogen auf trockenem Boden ins Meer hinein, während rechts und links von ihnen das Wasser wie eine Mauer stand. 23 Die Ägypter setzten ihnen nach; alle Pferde des Pharao, seine Streitwagen und Reiter zogen hinter ihnen ins Meer hinein. 24 Um die Zeit der Morgenwache blickte der Herr aus der Feuerund Wolkensäule auf das Lager der Ägypter und brachte es in Verwirrung. 25 Er hemmte die Räder an ihren Wagen und ließ sie nur schwer vorankommen. Da sagte der Ägypter: Ich muss vor Israel fliehen; denn Jahwe kämpft auf ihrer Seite gegen Ägypten.

26 Darauf sprach der Herr zu Mose: Streck deine Hand über das Meer, damit das Wasser zurückflutet und den Ägypter, seine Wagen und Reiter, zudeckt. 27 Mose streckte seine Hand über das Meer und

gegen Morgen flutete das Meer an seinen alten Platz zurück, während die Ägypter auf der Flucht ihm entgegenliefen. [...] 28 Das Wasser kehrte zurück und bedeckte Wagen und Reiter, die ganze Streitmacht des Pharao, die den Israeliten ins Meer nachgezogen war. Nicht ein Einziger von ihnen blieb übrig. 29 Die Israeliten aber waren auf trockenem Boden mitten durch das Meer gezogen, während rechts und links von ihnen das Wasser wie eine Mauer stand. 30 So rettete der Herr an jenem Tag Israel aus der Hand der Ägypter. Israel sah die Ägypter tot am Strand liegen. 31 Als Israel sah, dass der Herr mit mächtiger Hand an den Ägyptern gehandelt hatte, fürchtete das Volk den Herrn. Sie glaubten an den Herrn und an Mose, seinen Knecht.



Oliver Wetterall

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. © 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart.

#### Aufgaben

- Unterstreiche das, was die jeweiligen Personen sagen, in folgenden Farben: Moses (grün) Israeliten (rot) – Gott (blau) – Ägypter (grau) – Erzähler (gelb).
- 2. Bildet Fünfergruppen. Vergleicht eure Ergebnisse. Bereitet dann ein Rollenspiel vor. Gebt den Text in eigenen Worten wieder und lest ihn mit verteilten Rollen vor.
- 3. Gestalte die Seite 6 deines Exodus-Büchleins.

3.	Überfliege Ex 7.14-12.29 und bringe	dia za	hn Pla	aen in i	die richtia	e Reihenfolae.
٠.	Oberillege Ex 7.14-12.29 und bringe	aie ze	enn Pia	gen m	ule Honlig	. nomomorgo.

1. Plage	
2. Plage	
3. Plage	
4. Plage	
5. Plage	
6. Plage	
7. Plage	
8. Plage	
9. Plage	
10. Plage	

Wie reagiert der Pharao nach den zehn Plagen auf die Bitte von Mose, die Israeliten freizulasse
A a
W X
· v
T .

5. Gestalte Seite 5 deines Exodus-Büchleins.

## Zusatzaufgabe für Schnelle

. Überlege: Welche modernen Plagen kennen wir?	

#### 8 M

## Gott bestraft die Ägypter – die zehn Plagen

Mose fragt sich, warum Gott gerade ihn auserwählt hat, die Israeliten aus Ägypten hinauszuführen. Erstens ist auf ihn hören. Vielleicht wird Erstens ist er schon sehr alt. Zweitens wird der Pharao sowieso nicht auf ihn hören. Vielleicht wird er ihn sogs zu Aufgeber erschlagen. Womöglich weiß er ihn sogar töten – immerhin hat Mose einen ägyptischen Aufseher erschlagen. Womöglich weiß der Pharon der Pharao sogar, dass Mose Israelit ist? Nein, zum Pharao zu gehen, den Helden spielen, das ist wirklich das wirklich das Letzte, was Mose will. Aber Gott hat Großes mit ihm vor. Er sagt Mose seine Unterstützung zu. 1904 b. 2005. Bedeer mit auf die Reise zu nehmen. zung zu, und befiehlt ihm, seinen Bruder Aaron, einen großen Redner, mit auf die Reise zu nehmen.

Na wenn das mal gut geht....



Hört das Lied: "Moses - ein echt cooler Retter": Jetzt lass ich euch gehen.

Neun Plagen verwüsteten das Land der Ägypter. Aber noch immer bleibt der Pharao stur. Immer wieder bricht er sein Versprechen, die Israeliten ziehen zu lassen, und lässt sie noch härter arbeiten. Die Israeliten murren. Da hat Moses ihnen etwas eingebrockt. Aber Gott verfolgt seinen Plan. Er befiehlt den Israeliten, ein Fest zu feiern. Sie sollen ein Schaf schlachten und die Türpfosten von außen mit dem Blut bestreichen. Wozu das gut sein soll?

In der Nacht schickt Gott die zehnte Plage. Er geht durch die Häuser, deren Türen nicht mit Blut markiert sind, die Häuser der Ägypter. Alle männlichen Erstgeborenen der Ägypter sterben, nur die Kinder der Israeliten bleiben verschont. Das Blut an den Türen schützt sie. Zum Dank dafür feiern Juden dieses Fest auch heute noch – das Paschafest.



Oliver Wetteraue

Nun lässt der Pharao die Israeliten ziehen – vorerst ...

#### Aufgaben

- 1. Höre das Lied aus dem Musical "Moses ein echt cooler Retter". Beantworte dann folgende Fragen:
  - a) Wen nimmt Moses mit zum Pharao?
  - b) Wie reagiert der Pharao auf die Bitte von Mose, die Israeliten freizulassen?
- 2. Mit welchen Plagen straft Gott den Pharao und das ägyptische Volk? Kreise die richtigen Begriffe ein.

Viehpest/Viehsterben Tomado Missernte **Finsternis** 

Gewitter Nilwasser wird zu Blut **Trockenheit** 

Ungeziefer/Fliegen Magenschmerzen **Eiszeit** Heuschrecken

Tod des Pharao Tod der ägyptischen Erstgeborenen Hagel Frösche

> Tod der Tochter des Pharao Stechmücken Hungersnot

> > Geschwüre Bienenplage

und deshalb sehrejen hen und unserem Gol ringen. Erschwert man beit, dann sind sie be rn sich nicht um leer

die Antreiber der enfuhrer zu den Leuten cht der Pharao: Ich gehe hr. 11 Geht selbst und wo ihr es finder, Von aber wird euch nichts er verteilten sich also über sich Stroh zu besorgen und sagten: lhr s. Il erfüllen wie bis. Stroh geliefert wurde Pharao schlugen die führer, die sie eingesagten: Warum habt ihr ich noch das festgesetzerfüllt? 15 Da gingen die ührer zum Pharao und lage: Warum tust du deian? 10 Man gibt deinen sh, aber man sagt uns man hat deine Skladie Schuld aber liegt bei Er entgegnete: Faul seid sagt ihr: Wir wollen e Schlachtopfer darbrinfort mit euch und tut eure

## und die Verheißung Gottes

mmt ihr nicht, aber euer

ihr erfüllen. 19 Da sa-

tischen Listenführer in

, weil man ihnen sagte

täglichen Soll an Ziegeln

) kamen, stießen sie m, die ihnen entgegelt istenführer sagten zu ihnen euch erscheinen und euch habt uns beim Pharad in Verruf gebracht Schwert in die Hand gege uns umbringen können. h Mose an den Herrn warum behandelst hlecht? Wozu hast du nich Seit ich zum Pharao ge in deinem Namen zu reden Volk noch schlechter 'm Volk nicht gerettet.

acksel geschnitten, dient bei del g als Bindemittel für den Lehib

Der Herr antwortete Mose: Jetzt wirst 6 du sehen, was ich dem Pharao antue. Dent von starker Hand gezwungen, wird er sie ziehen lassen, ja, von starker Hand er sie gezwungen, wird er sie sogar aus seinem Land ausweisen.

Gott redete mit Mose und sprach zu ihm: Ich bin Jahwe, 3 Ich bin Abraham, Isaak und Jakob als El-Schaddai (Gott, der Allmächtige) erschienen, aber unter meinem Namen Jahwe habe ich mich ihnen nicht zu erkennen gegeben. Auch habe ich einen Bund mit ihnen geschlossen und habe versprochen, ihnen das Land Kanaan m geben, das Land, in dem sie als Fremde lebten. Ferner habe ich gehört, wie die Israeliten darüber stöhnen, dass die Ägypter sie wie Sklaven behandeln. Da habe ich meines Bundes gedacht "und deshalb sag zu den Israeliten: Ich bin Jahwe. Ich führe euch aus dem Frondienst für die Ägypter heraus und rette euch aus der Sklaverei. Ich erlöse euch mit hoch erhobenem Arm und durch ein gewaltiges Strafgericht über sie. Ich nehme euch als mein Volk an und werde euer Gott sein. Und ihr sollt wissen, dass ich Jahwe bin, euer Gott, der euch aus dem Frondienst in Ägypten herausführt. 8 Ich führe euch in das Land, das ich Abraham, Isaak und Jakob unter Eid versprochen habe. Ich übergebe es euch als Eigentum, ich, der Herr.

<sup>9</sup>So redete Mose zu den Israeliten, Sie aber hörten nicht auf Mose, weil sie vor harter Arbeit verzagten. 10 Da sprach der Herr zu Mose: 11 Geh, sag dem Pharao, dem König von Ägypten, er solle die Israeliten aus seinem Land fortziehen lassen. <sup>12</sup>Mose erwiderte dem Herrn: Wenn schon die Israeliten nicht auf mich hörten, wie sollte mich dann der Pharao anhören, zumal ich ungeschickt im Reden bin?

<sup>13</sup>So redete der Herr mit Mose und mit Aaron. Er gab ihnen den Auftrag, zu den Israeliten und zum Pharao, dem König von Agypten, zu gehen und die Israeliten aus Agypten herauszuführen.

Die Nachkommen Rubens, Simeons und Levis: 6,14-30

<sup>14</sup>Das sind die Oberhäupter ihrer Großfamilien: Die Söhne Rubens, des Erstgeborenen Israels: Henoch, Pallu, Hezron und Karmi; das waren die Sippenverbände Rubens, 18 Die Söhne Simeons: Jemuël, Jamin,

Ohad, Jachin, Zohar und Schaul, der Sohn der Kanaaniterin; das waren die Sippenverbände Simeons. 16 Das sind die Namen der Söhne Levis nach ihrer Geschlechterfolge: Gerschon, Kehat und Merari. Die Lebenszeit Levis betrug hundertsiebenunddreißig Jahre. 17 Die Söhne Gerschons: Libni und Schimi, nach ihren Sippenverbänden. 18 Die Söhne Kehats: Amram, Jizhar, Hebron und Usiël. Die Lebenszeit Kehats betrug hundertdreiunddreißig Jahre. 19 Die Söhne Meraris: Machli und Muschi; das waren die Sippenverbände der Leviten nach ihrer Geschlechterfolge.

<sup>20</sup> Amram nahm seine Tante Jochebed zur Frau. Sie gebar ihm Aaron und Mose. Die Lebenszeit Amrams betrug hundertsiebenunddreißig Jahre. 21 Die Söhne Jizhars: Korach, Nefeg und Sichri. 22 Die Söhne Usiëls: Mischaël, Elizafan und Sitri, <sup>23</sup> Aaron nahm Elischeba, die Tochter Amminadabs, die Schwester Nachschons, zur Frau. Sie gebar ihm Nadab, Abihu, Eleasar und Itamar. 24 Die Söhne Korachs: Assir, Elkana und Abiasaf. Das waren die Sippenverbände der Korachiter. 25 Eleasar, der Sohn Aarons, nahm eine Tochter Putiëls zur Frau. Sie gebar ihm Pinhas. Das waren die Oberhäupter der levitischen Großfamilien nach ihren Sippenverbänden.

<sup>26</sup> Das waren also Aaron und Mose, zu denen der Herr gesagt hatte: Führt die Israeliten aus Ägypten und übernehmt dabei die Leitung der Scharen! 27 Die beiden waren es, die mit dem Pharao, dem König von Ägypten, reden und die Israeliten aus Ägypten herausführen sollten, Mose und Aaron, 28 Damals, als der Herr mit Mose in Ägypten redete, <sup>29</sup> sagte er zu Mose: Ich bin Jahwe. Sag dem Pharao, dem König von Ägypten, alles, was ich dir auftrage, 30 Mose aber antwortete dem Herrn: Ich bin doch ungeschickt im Reden; wie soll der Pharao auf mich hören?

30; 4, 10; 6, 12

Die ägyptischen Plagen: 7,1-11,10

Der Herr sprach zu Mose: Hiermit mache ich dich für den Pharao zum Gott; dein Bruder Aaron soll dein Prophet sein. <sup>2</sup> Du sollst alles sagen, was ich dir auftrage; dein Bruder Aaron soll es dem Pharao sagen und der Pharao muss die Israeliten aus seinem Land fortziehen lassen. <sup>3</sup> Ich aber will das Herz des Pharao verhärten und

<sup>6.14</sup>f Wahrscheinlich Rest eines verloren gegangenen Verzeichnisses der Zwölf Stämme Israels.

<sup>7.1</sup> Wie Gott durch einen Propheten zu Menschen redet, so soll Mose durch seinen Bruder Aaron zum Pharao reden.

dann werde ich meine Zeichen und Wunder in Agypten häufen. Der Pharao wird nicht auf euch hören. Deshalb werde ich meine Hand auf Agypten legen und unter gewaltigem Strafgericht meine Scharen, mein Volk. die Israeliten, aus Ägypten führen. Erst wenn ich meine Hand gegen die Agypter ausstrecke, werden sie erkennen. dass ich der Herr bin, und dann werde ich die Israeliten aus ihrer Mitte herausführen. <sup>6</sup>Mose und Aaron taten, was ihnen der Herr aufgetragen hatte. So machten sie es. Mose war achtzig Jahre und Aaron dreiundachtzig Jahre alt, als sie mit dem Pharao

®Der Непт sprach zu Mose und Aaron: verhandelten. Wenn der Pharao zu euch sagt: Tut doch ein Wunder zu eurer Beglaubigung!, dann sag zu Aaron: Nimm deinen Stab und wirf ihn vor den Pharao hin! Er wird zu einer Schlange werden. 10 Als Mose und Aaron zum Pharao kamen. taten sie. was ihnen der Herr aufgetragen hatte: Aaron warf seinen Stab vor den Pharao und seine Diener hin und er wurde zu einer Schlange. 11 Da rief auch der Pharao Weise und Beschwörungspriester und sie. die Wahrsager der Agypter, taten mit Hilfe ihrer Zauberkunst das Gleiche: 12 Jeder warf seinen Stab hin und die Stäbe wurden zu Schlangen. Doch Aarons Stab verschlang die Stäbe der Wahrsager. 13 Das Herz des Pharao aber blieb hart und er hörte nicht auf sie. So hatte es der Herr vorausgesagt.

14 Der Herr sprach zu Mose: Das Herz des Pharao ist ungerührt und er ist nicht bereit, das Volk ziehen zu lassen. 15 Geh morgen früh zum Pharao. wenn er an den Fluss hinuntergeht, und tritt am Nilufer vor ihn hin! Den Stab, der sich in eine Schlange verwandelt hat, nimm mit! 16 Sag zum Pharao: Jahwe, der Gott der Hebräer, hat mich zu dir gesandt und lässt dir sagen: Lass mein Volk ziehen, damit sie mich in der Wüste verehren können. Bis jetzt hast du nicht hören wollen. 17 So spricht Jahwe: Daran sollst du erkennen. dass ich Jahwe bin: Mit dem Stab in meiner Hand schlage ich auf das Wasser im Nil und es wird sich in Blut verwandeln. 18 Die Fische im Nil werden sterben und der Nil wird stinken, sodass sich die Ägypter davor ekeln, Nilwas-

<sup>19</sup> Dann sprach der Herr zu Mose: Sag Aaron: Nimm deinen Stab und streck deine Hand über die Gewässer Ägyptens aus, über ihre Flüsse und Nilarme, über ihre Sümpfe und alle Wasserstellen; sie sollen zu Blut werden. Blut soll es geben in ganz Ägypten, in den Gefäßen aus Holz und

Stein. 20 Mose und Aaron taten, was ihnen Stein. Stein aufgetragen hatte. Er erhob den der Herr aufgetragen hatte. Er erhob den der Herr ausgeworden Augen des Pharao Stab und schlug vor den Augen des Pharao Stab und seiner Höflinge auf das Wasser im Nil und seiner Höflinge sich alles Nilwag und seiner Hohnes sich alles Nilwasser in Da verwandelte sich alles Nilwasser in Nil starben und Da verwandere im Nil starben und der Blut. 21 Die Fische im Nil starben und der Blut. Sodass die Ägypter kein Nilwas. Nil stank, sodass die Ägypter kein Nilwas. Nil stalik. Solden konnten. Das Blut gabes ser mein Hills 22 Doch die Wahrsager in ganz Agypten. 22 Doch die Wahrsager in gaile Ossitaten mit Hilfe ihrer Zauber, der Ägypter taten Das Herz des Biesen der Agypto Gleiche. Das Herz des Pharao kunst uas older hörte nicht auf sie. So hat. te es der Herr vorausgesagt. 23 Der Pharao kehrte nach Hause zurück und nahm die Sache nicht ernst. 24 Alle Ägypter gruben in der Umgebung des Nil nach Trinkwasser, denn das Nilwasser konnten sie nicht trinken. 25 So vergingen sieben Tage, nachdem der Herr den Nil geschlagen hatte.

<sup>26</sup> Dann sprach der Herr zu Mose: Geh zum Pharao und sag ihm: So spricht Jahwe: Lass mein Volk ziehen, damit sie mich verehren können. 27 Weigerst du dich, sie ziehen zu lassen, so bringe ich eine Froschplage über dein ganzes Land. 28 Der Nil wird von Fröschen wimmeln; sie werden heraufkommen und in dein Haus eindringen, in dein Schlafgemach, auf dein Bett werden sie kommen, in die Häuser deiner Diener und deines Volkes, in deine Backöfen und Backschüsseln. 29 Über dich, dein Volk und alle deine Diener werden die Frösche kom-

8 Der Herr sprach zu Mose: Sag zu Aaron: Streck deine Hand mit dem Stab aus über die Flüsse, über die Nilarme und die Sümpfe und lass die Frösche über Agypten kommen! <sup>2</sup> Aaron streckte seine Hand über die Gewässer Ägyptens aus. Da stiegen die Frösche herauf und bedeckten ganz Agypten. 3 Doch die Wahrsager taten mit Hilfe ihrer Zauberkunst das Gleiche und ließen die Frösche über Ägypten kommen. 4 Der Pharao rief Mose und Aaron zu sich und sagte: Betet zu Jahwe, er möge mich und mein Volk von den Fröschen befreien. Dann will ich das Volk ziehen lassen und sie können Jahwe Schlachtopfer dar-bringen bringen. 5 Da sagte Mose zum Pharao Verfüg über mich! Wann soll ich für dich deine Diener und dein Volk um Beseltigung der Frank gung der Frösche von dir und aus deinen Häusern bei Häusern beten? Nur im Nil sollen sie erhalten bleiben. ten bleiben. 6 Er sagte: Morgen. Mose all' wortete: Wie du willst; du sollst erkennen dass keiner Li dass keiner Jahwe, unserem Gott, gleich kommt 7 D. dir un kommt. Die Frösche werden von dir und deinen Haus deinen Häusern, von deinen Dienern und deinem Vollagen deinem Volk weichen; nur im Nil werden sie bleiben. 8 Als Mose und Aaron

pharao weggegangen waren, schrie pharau um Befreiung von der zum die er über den Pharac rum Herrn um Denteiung von der zum die er über den Pharao gebracht plage, die erfüllte Mose die Bitte plage Der Herr erfüllte Mosern in den Häusern ie. "Det in den Häusern, in den die Frösche in den starben in den die Frosche Feldern starben. 10 Man und auf den Feldern Haufen 112 den 112 zie 711 riesigen Haufen 112 zie 711 riesigen 112 zie 711 rie und aut ver riesigen Haufen und das melte sie zu riesigen 11 Ale der Di nelte sie zu ilose il Als der Pharao Land stank davon. Il Als der Pharao Land stallk uavoil. Als uci rnarao dass die Not vorbei war, verschloss er dass die nieder und hörte niede dass wieder und hörte nicht auf hatte es der Herr vorausgesagt. Darauf sprach der Herr zu

Aaron: Streck deinen Stab aus zu Aanom auf die Erde in den Stau schag damin schagen sollen daraus Stechm werden. 13 Sie taten es. Aaron Hand aus und schlug mit seinem S die Erde in den Staub. Da wurden mücken daraus, die sich auf Vieh setzten. In ganz Ägypten dem Staub auf der Erde Stechm HDie Wahrsager versuchten mit Hilfe Zauberkunst ebenfalls Stechmücken vorzubringen, konnten es aber Stechmücken saßen auf Mensch und <sup>15</sup>Da sagten die Wahrsager zum Das ist der Finger Gottes. Doch das des Pharao blieb hart und er hörte auf sie. So hatte es der Herr

<sup>16</sup> Darauf sprach der Herr zu früh auf. tritt vor den Pharao, wenn den Fluss hinuntergeht, und sag zu spricht Jahwe: Lass mein Volk mit sie mich verehren können. 17 wenn du mein Volk nicht ziehen ich Ungeziefer auf dich los, auf ner dein Volk und deine Häuser. Die ser in Ägypten werden voll U sein: es wird sogar den Boden, auf stehen, bedecken. 18 Das Land aber, in dem mein Volk lebt, will ich nem Tag auszeichnen: Dort wird Ungeziefer geben. Daran wirst du nen, dass ich, Jahwe, Herr mitten im bin, 19 Ich mache einen U schen meinem und deinem Volk. wird das Zeichen geschehen. 20 Und es der Herr. Ungeziefer kam in über das Haus des Pharao, über seiner Diener und über ganz Land erlitt durch das Ungeziefer Schaden, 21 Da ließ der Pharao M Aaron rufen und sagte: Geht, bringt Gott hier im Land Schlachtopf Doch Mose erwiderte: Das kön nicht. Denn wir müssen dem Herrn rem Gott, Schlachtopfer darbrin wir vor ihren Anstoß erregen. Wir Vor ihren Augen Schlachtopfer gen, die bei ihnen Anstoß erregen,

en, was ihnen
Er erhob den
in des Pharao
sser im Nil.
Nilwasser in
rben und der
r kein Nilwas.
as Blut gab es
ie Wahrsager
ihrer Zauber.
rz des Pharao
auf sie. So hat.
23 Der Pharao
und nahm die

nahm die gruben nkwasser, sie nicht trinnachdem hatte.

zu Mose: Geh spricht Jahwe: it sie mich veru dich, sie ziene Froschpla-Der Nil wird herauf-

neraueindringen, in Bett werden deiner Diener Backöfen und , dein Volk und e Frösche kom-

: Sag zu Aamit dem Stab ie Nilarme und Frösche über streckte seine gyptens aus. Da und bedeckten taten st das Gleiche Ägypten kom und Aaron zu ahwe, er möge Fröschen belk ziehen lassen lachtopfer dar · zum Pharao ıll ich für dich ilk um Beseith und aus deinell. sollen sie erhal rgen. Mose and sollst erkennen m Gott. die und en Dienern r im Nil werden ind Aaron von

Pharao weggegangen waren, schrie Mose zum Herrn um Befreiung von der Froschplage, die er über den Pharao gebracht hatte. Der Herr erfüllte Mose die Bitte und die Frösche in den Häusern, in den Höfen und auf den Feldern starben. Man sammelte sie zu riesigen Haufen und das ganze Land stank davon. Als der Pharao sah, dass die Not vorbei war, verschloss er sein Herz wieder und hörte nicht auf sie. So hatte es der Herr vorausgesagt.

12 Darauf sprach der Herr zu Mose: Sag zu Aaron: Streck deinen Stab aus und schlag damit auf die Erde in den Staub! In ganz Ägypten sollen daraus Stechmücken werden. 13 Sie taten es. Aaron streckte die Hand aus und schlug mit seinem Stab auf die Erde in den Staub. Da wurden Stechmücken daraus, die sich auf Mensch und Vieh setzten. In ganz Ägypten wurden aus dem Staub auf der Erde Stechmücken. 14 Die Wahrsager versuchten mit Hilfe ihrer Zauberkunst ebenfalls Stechmücken hervorzubringen, konnten es aber nicht. Die Stechmücken saßen auf Mensch und Vieh. <sup>15</sup>Da sagten die Wahrsager zum Pharao: Das ist der Finger Gottes. Doch das Herz des Pharao blieb hart und er hörte nicht auf sie. So hatte es der Herr vorausgesagt.

<sup>16</sup> Darauf sprach der Herr zu Mose: Steh früh auf, tritt vor den Pharao, wenn er an den Fluss hinuntergeht, und sag zu ihm: So spricht Jahwe: Lass mein Volk ziehen, damit sie mich verehren können. 17 Denn wenn du mein Volk nicht ziehen lässt, lasse ich Ungeziefer auf dich los, auf deine Diener, dein Volk und deine Häuser. Die Häuser in Agypten werden voll Ungeziefer sein; es wird sogar den Boden, auf dem sie stehen, bedecken. 18 Das Land Goschen aber, in dem mein Volk lebt, will ich an jenem Tag auszeichnen: Dort wird es kein Ungeziefer geben. Daran wirst du erkennen, dass ich, Jahwe, Herr mitten im Land bin. 19 Ich mache einen Unterschied zwischen meinem und deinem Volk. Morgen wird das Zeichen geschehen. 20 Und so tat es der Herr. Ungeziefer kam in Massen über das Haus des Pharao, über das Haus seiner Diener und über ganz Ägypten. Das Land erlitt durch das Ungeziefer schweren Schaden. 21 Da ließ der Pharao Mose und Aaron rufen und sagte: Geht, bringt eurem Gott hier im Land Schlachtopfer dar! <sup>22</sup>Doch Mose erwiderte: Das können wir nicht. Denn wir müssen dem Herrn, unserem Gott, Schlachtopfer darbringen, die bei den Ägyptern Anstoß erregen. Wenn wir vor ihren Augen Schlachtopfer darbringen, die bei ihnen Anstoß erregen, werden

sie uns dann nicht steinigen? 23 Wir wollen drei Tagesmärsche weit in die Wüste ziehen und dem Herrn, unserem Gott, Schlachtopfer darbringen, wie er es uns gesagt hat. <sup>24</sup> Der Pharao antwortete: Ich lasse euch ziehen. Bringt also Jahwe, eurem Gott, in der Wüste Schlachtopfer dar! Aber zu weit dürft ihr euch nicht entfernen. Betet auch für mich! 25 Darauf sagte Mose: Gut, ich gehe von dir fort und bete zu Jahwe. Dann wird morgen das Ungeziefer vom Pharao. von seinen Dienern und seinem Volk ablassen. Nur darf der Pharao nicht wieder wortbrüchig werden und das Volk daran hindern, wegzuziehen und Jahwe zu opfern. <sup>26</sup> Mose verließ den Pharao und betete zum Herrn. 27 Der Herr erfüllte Mose die Bitte und befreite den Pharao, seine Diener und sein Volk von dem Ungeziefer; nichts blieb übrig. 28 Der Pharao aber verschloss sein Herz auch diesmal und ließ das Volk nicht ziehen.

Wieder sprach der Herr zu Mose: Geh zum Pharao und sag zu ihm: So spricht Jahwe, der Gott der Hebräer: Lass mein Volk ziehen, damit sie mich verehren können. 2 Wenn du dich weigerst, sie ziehen zu lassen, und sie immer noch festhältst. <sup>3</sup> wird die Hand Jahwes dein Vieh auf dem Feld, die Pferde und Esel, die Kamele und Rinder, die Schafe und Ziegen, überfallen und über sie eine sehr schwere Seuche bringen. 4 Aber Jahwe wird einen Unterschied zwischen dem Vieh Israels und dem Vieh der Ägypter machen; nichts von dem, was den Israeliten gehört, wird eingehen. 5 Auch den Zeitpunkt hat Jahwe schon festgesetzt: Morgen wird Jahwe das im Lande tun. 6 Am folgenden Tag tat es der Herr. Alles Vieh der Ägypter ging ein, vom Vieh der Israeliten aber ging kein einziges Stück ein. Der Pharao erkundigte sich, und wirklich: Vom Vieh Israels war kein einziges Stück eingegangen. Doch der Pharao verschloss sein Herz und ließ das Volk nicht ziehen.

<sup>8</sup> Da sprach der Herr zu Mose und Aaron: Holt euch eine Hand voll Ofenruß und Mose soll ihn vor den Augen des Pharao in die Höhe werfen. <sup>9</sup> Er wird als Staub auf ganz Ägypten niedergehen und an Mensch und Vieh Geschwüre mit aufplatzenden Blasen hervorrufen, in ganz Ägypten. <sup>10</sup> Sie holten den Ofenruß, traten vor den Pharao und Mose warf ihn in die Höhe. Da bildeten sich an Mensch und Vieh Geschwüre mit aufplatzenden Blasen. <sup>11</sup> Die Wahrsager konnten wegen der Geschwüre Mose nicht gegenübertreten, sie waren wie alle Ägypter von Geschwüren befallen.

Alber der Hen verhande das Herr des Pharact series of most and sie horte. So hafte es der Herr dem More rorangmengel.

is Darsul sprach der Herr zu More: Steh fruh am Morgon auf, mit un den Pharaci hin und sag au ihm: So spricht Jahne, der Gon der Hebrier: Lass mein Volk siehen. damit sie mich verehren können. (Denn desmal will ich alle meine Plagen lostassen auf dich, deine Diener und dem Volk, Daran wirst du erkennen, dass mit keiner im ganzen Land gleichkommt. 15 Denn schou jetzt hätte ich meine Hand ausstrecken und dich und dem Volk mit der Pest schlagen können und du warst vom Erdbeden verschwunden. 10 leh habe dich aber am Leben gelassen, um meine Macht zu zeigen und meinen Namen auf der ganzen Erde bekannt zu machen. 1º Wenn du dich weiterhin als den großen Herrn über mein Volk aufspielst und sie nicht ziehen lässt, 18 dann lasse ich morgen um diese Zeit ein sehr schweres Hagelwetter niedergehen. wie es in Agypten seit seiner Gründung bis auf den heutigen Tag noch keines gegeben hat. 18 Und nun schick Leute aus, bring dein Vieh in Sicherheit und alles, was dir auf dem Feld gehört. Auf alle Menschen und auf das Vieh, das auf dem Feld bleibt und nicht unter Dach gebracht wird, geht der Hagel nieder und erschlägt sie. Wer sich von den Dienern des Pharao vor der Drohung des Herrn fürchtete, ließ seine Knechte und sein Vieh unter Dach bringen. 21 Wer aber das Wort des Herrn nicht ernst nahm. ließ seine Knechte und sein Vieh auf dem

Und der Herr sprach zu Mose: Streck deine Hand zum Himmel empor! Dann wird Hagel auf ganz Agypten niedergehen. auf Mensch und Vieh und auf alle Feldpflanzen in Agypten. 2 Mose streckte seinen Stab zum Himmel empor und der Herr ließ es donnern und hageln. Blitze fuhren auf die Erde herab und der Herr ließ Hagel über Agypten niedergehen. 3 Schwerer Hagel prasselte herab und in den sehr schweren Hagel hinein zuckten Blitze. Ahnliches hatte es im ganzen Land der Agypter noch nicht gegeben, seit sie ein Volk geworden waren. EDer Hagel erschlug in ganz Agypten alles, was auf dem Feld war. Menschen, Vieh und alle Feldpflanzen erschlug der Hagel und alle Feldplianzen ersennig der Flager und die Feid-bäume zerbrach er. 5 Nur in Goschen, wo sich die Israeliten aufhielten, hagelte es nicht. 27 Da ließ der Pharao Mose und Aaron rufen und sagte zu ihnen: Diesmal bekenne ich mich schuldig. Jahwe ist im Recht; ich aber und mein Volk, wir sind im

Unrecht Sector zu Jahwe! Die Donner Unrecht Gottes und der Hagel, das ist zu stimme Gottes und jetzt ziehen lassen. simme Gottes and jetzt ziehen lassen; ihr viel. Ich will euch jetzt ziehen lassen; ihr viel. Ich will euch jetzt ziehen. 29 Mose antiviel. Ich will enen je is zeiten lassen; ihr musst nicht läuger bleiben. 20 Mose antwor-musst nicht läuger bleiben außerhalb der G. musst ment tanget ich außerhalb der Stadt tete ihm: Sobald ich außerhalb der Stadt tete ihm: Steamer Hände vor Jahwe aus. bin werde der Donner wird aufhören und es breiten; der Bagel mehr fallen. So wirst du wird kein Hagel mehr fallen. So wirst du wird sein dass das Land Jahwe gehört, erkennen, dass das Land Jahwe gehört, erkennen. das Diener aber, das weiß ich, ihr fürchtet euch noch immer nicht vor dem Gott Jahwe.

off failure.

3 Der Flachs und die Gerste waren zerschlagen; denn die Gerste hatte gerade Ähschagen, den angesetzt und der Flachs stand in Blüte, ren angelen und der Spelt wurden nicht rerschlagen, denn sie kommen später he

us.
3 Mose verließ den Pharao, ging vor die Stadt hinaus und breitete seine Hände vor dem Herrn aus. Da hörte der Donner auf und kein Hagel und kein Regen fiel mehr auf die Erde. 4 Doch als der Pharao sah dass Regen. Hagel und Donner aufgehört hatten, blieb er bei seiner Sünde; er und seine Diener verschlossen wieder ihr Herz Das Herz des Pharao blieb hart und er ließ die Israeliten nicht ziehen. So hatte es der Herr durch Mose vorausgesagt.

Der Herr sprach zu Mose: Geh zum Pharao! Ich habe sein Herz und das Herz seiner Diener verschlossen, damit ich diese Zeichen unter ihnen vollbringen konnte 'und damit du deinem Sohn und deinem Enkel erzählen kannst, was ich den Ägyptern angetan und welche Zeichen ich unter ihnen vollbracht habe. Dann werdet ihr erkennen, dass ich der Herr bin.

Mose und Aaron gingen zum Pharao und sagten: So spricht Jahwe, der Gott der Hebräer: Wie lange willst du dich noch web gern, dich mir zu unterwerfen? Lass mein Volk ziehen, damit sie mich verehren kön nen. 4 Wenn du dich weigerst, mein Volk ziehen zu lassen, so schicke ich morgen Heuschrecken über dein Land. Sie wer den die Oberfläche der Erde bedecken. 50 dass man den Erdboden nicht mehr sehen kann. Sie werden auch noch das verzehreß was der Hagel verschont hat, und alle Bäh me kahl fressen, die auf euren Felden wachsen, 6 Deine Häuser, die Häuser aller deiner D. deiner Diener und die aller Ägypter werden voll der eine Hauser, die Hauser den voll davon sein. So etwas haben deine Väter und Av Väter und Vorväter bis heute nicht gest hen saitel hen, seitdem sie in diesem Land leben Dann ward Dann wandte sich Mose um und verlied den Pharae den Pharao.

Die Diener sagten zum Pharao lange soll uns dieser Mann noch Unglijd hingen Lass die Leute ziehen.
Jahwe ihren Gott, verehren
Jahwe du denn noch immen Jahwe du denn noch immer Meissi mugrunde geht? 8 Da Asypica Aaron zum Pharao Mose and ihnen: Geht, verehrt er signe 2 wer von euch will gehen. Wise antwortete: Wir jung und Alt, mit unseren Jung und Jochtern; auch die Schafe, Ziegen toemen wir mit. Denn wir sei Jahwe ebenso wenig mit euch und eure Kinder ziehen ihr habt Böses im Sinn. 11 Nein, Männer dürft gehen und Jahwe denn das habt ihr verlangt. Und

sic vom Pharao weg. Darauf sprach der Streck deine Hand über Dann werden Heuschrecken über Ägypten herfallen. Sie ganzen Pflanzenwuchs des sen, alles, was der Hagel v B Dastreckte Mose seinen Stab ten aus und der Herr schickte den in das Land, einen ganzen Tag ganze Nacht lang. Als es hatte der Ostwind die Land gebracht. 14 Sie fielen Ägypten her und ließen sich in auf dem Gebiet von Agypten mals vorher gab es so viele wie damals, auch wird es nie geben. 15 Sie bedeckten die ganzen Landes und das Land war von ihnen. Sie fraßen allen des Landes und alle Baumfrüchte der Hagel verschont hatte, und an men und Feldpflanzen in ganz blieb nichts Grünes. 16 Da ließ Mose und Aaron eiligst rufen und ihnen: Ich habe gegen Jahwe. gesündigt und auch gegen euch. 17 diesmal nehmt meine Sünde von betet zu Jahwe, eurem Gott, er Wenigstens noch von dieser fahr betreien. 18 Mose verließ den Wieder und betete zum Herrn. 19 ließ den Wind in einen sehr wind umschlagen, der die forting und ins Schilfmeer warf. I

Gebiet von Agypten blieb keine Heuschrecke mehr übrig. 20 Der b verhärtete das Herz des Pharao. die Israeliten nicht ziehen ließ. Da sprach der Herr zu Mose deine Hand zum Himmel aus: eine Finsternis über Ägypten ke

stockdunkel werden.

waren zer-Ähin Blüte. nicht später he-

vor die
vor
Donner auf
fiel mehr
Pharao sah,
aufgehön
, er und
ihr Herz.
hart und er
So hatte es

: Geh zum

und das

en, damit ich vollbringen Sohn und was ich lche Zeichen Dann wer-Herr bin. zum Pharao der Gott der ich noch wei-? Lass mein ·erehren kön t, mein Volk ich morgen nd. 5 Sie Wes. bedecken. 50° ht mehr sehen das verzehren , und alle Bau euren Feldern . Häuser aller Agypter wer as haben deine ute nicht gese n Land verlieb m und verlieb n Pharao: Wie

bringen? Lass die Leute ziehen, damit sie Jahwe, ihren Gott, verehren können. Merkst du denn noch immer nicht, dass Ägypten zugrunde geht? 8 Da holte man Mose und Aaron zum Pharao zurück und er sagte zu ihnen: Geht, verehrt Jahwe, euren Gott! Wer von euch will denn mitgehen? "Mose antwortete: Wir gehen mit Jung und Alt, mit unseren Söhnen und Töchtern; auch die Schafe, Ziegen und Rinder nehmen wir mit. Denn wir feiern ein Jahwefest. 10 Da sagte er zu ihnen: Dann sei Jahwe ebenso wenig mit euch, wie ich euch und eure Kinder ziehen lasse. Seht. ihr habt Böses im Sinn. 11 Nein, nur ihr Männer dürft gehen und Jahwe verehren: denn das habt ihr verlangt. Und man jagte sie vom Pharao weg.

12 Darauf sprach der Herr zu Mose: Streck deine Hand über Ägypten aus! Dann werden Heuschrecken kommen und über Ägypten herfallen. Sie werden den ganzen Pflanzenwuchs des Landes auffressen, alles, was der Hagel verschont hat. 13 Da streckte Mose seinen Stab über Agypten aus und der Herr schickte den Ostwind in das Land, einen ganzen Tag und eine ganze Nacht lang. Als es Morgen wurde, hatte der Ostwind die Heuschrecken ins Land gebracht. 14 Sie fielen über ganz Agypten her und ließen sich in Schwärmen auf dem Gebiet von Ägypten nieder. Niemals vorher gab es so viele Heuschrecken wie damals, auch wird es nie wieder so viele geben. 15 Sie bedeckten die Oberfläche des ganzen Landes und das Land war schwarz von ihnen. Sie fraßen allen Pflanzenwuchs des Landes und alle Baumfrüchte auf, die der Hagel verschont hatte, und an den Bäumen und Feldpflanzen in ganz Ägypten blieb nichts Grünes. 16 Da ließ der Pharao Mose und Aaron eiligst rufen und sagte zu ihnen: Ich habe gegen Jahwe, euren Gott, gesündigt und auch gegen euch. 17 Nur noch diesmal nehmt meine Sünde von mir und betet zu Jahwe, eurem Gott, er möge mich wenigstens noch von dieser tödlichen Getahr befreien. 18 Mose verließ den Pharao Wieder und betete zum Herrn. 19 Der Herr ließ den Wind in einen sehr starken Westwind umschlagen, der die Heuschrecken forttrug und ins Schilfmeer warf. Im ganzen Gebiet von Ägypten blieb keine einzige Heuschrecke mehr übrig. <sup>20</sup> Der Herr aber verhärtete das Herz des Pharao, sodass er die Israeliten nicht ziehen ließ.

deine Hand zum Himmel aus; dann wird eine Finsternis über Ägypten kommen und stockdunkel werden. <sup>22</sup> Mose

streckte seine Hand zum Himmel aus und schon breitete sich tiefe Finsternis über ganz Ägypten aus, drei Tage lang. 23 Man konnte einander nicht sehen und sich nicht von der Stelle rühren, drei Tage lang. Wo aber die Israeliten wohnten, blieb es hell. <sup>24</sup> Da ließ der Pharao Mose rufen und sagte: Geht und verehrt Jahwe! Nur eure Schafe, Ziegen und Rinder sollen bleiben. Eure Kinder dürfen mitziehen. 25 Mose erwiderte: Selbst wenn du uns Schlacht- und Brandopfer mitgäbest, damit wir sie Jahwe, unserem Gott, darbringen, 26 müssten unsere Herden doch mitgehen, keine Klaue darf zurückbleiben. Denn aus unseren Herden nehmen wir das Opfer, mit dem wir Jahwe, unseren Gott, verehren; aber mit welchem Opfertier wir Jahwe verehren sollen, wissen wir nicht, ehe wir dort angekommen sind. 27 Der Herr verhärtete das Herz des Pharao, sodass er sie nicht ziehen lassen wollte. 28 Der Pharao sagte zu Mose: Weg von mir! Hüte dich, mir jemals wieder unter die Augen zu treten. Denn an dem Tag, an dem du mir unter die Augen trittst, musst du sterben. 29 Da sagte Mose: Gut, dein Wort soll gelten. Ich werde dir nie mehr unter die Augen treten.

Da sprach der Herr zu Mose: Noch eine Plage schicke ich dem Pharao und seinem Land. Danach wird er euch von hier wegziehen lassen. Und wenn er euch endlich ziehen lässt, wird er euch sogar fortjagen. <sup>2</sup> Lass unter dem Volk ausrufen, jeder Mann und jede Frau soll sich von dem Nachbarn Geräte aus Silber und Gold erbitten. <sup>3</sup> Der Herr ließ das Volk bei den Ägyptern Gunst finden. Auch Mose genoss in Ägypten bei den Dienern des Pharao und beim Volk hohes Ansehen.

<sup>4</sup> Mose sagte: So spricht Jahwe: Um Mitternacht will ich mitten durch Ägypten gehen. 5 Dann wird jeder Erstgeborene in Ägypten sterben, vom Erstgeborenen des Pharao, der auf dem Thron sitzt, bis zum Erstgeborenen der Magd an der Handmühle und bis zu den Erstlingen unter dem Vieh. 6 Geschrei wird sich in ganz Ägypten erheben, so groß, wie es keines je gegeben hat oder geben wird. 7 Doch gegen keinen der Israeliten wird auch nur ein Hund die Zähne fletschen, weder gegen Mensch noch Vieh; denn ihr sollt wissen, dass Jahwe zwischen Ägypten und Israel einen Unterschied macht. 8 Dann werden alle deine Diener hier zu mir herabsteigen, sich vor mir niederwerfen und sagen: Zieht doch fort, du und das ganze Volk, das du anführst. Danach werde ich fortziehen. Er verließ den Pharao, rot vor Zorn.

9 Der Herr sprach zu Mose: Der Pharao hört nicht auf euch; denn ich Will viele Wunder in Ägypten vollbringen. und Aaron vollbrachten alle diese Wunder vor den Augen des Pharao, aber der Herr

verhärtete das Herz des Pharao, sodass er verhärtete uas richt aus seinem Land fon. ziehen ließ. 7.1: 4.15f/9: 4.1-5

11.2: 3,22; 12,35f/5: 4,23

# DER AUSZUG AUS ÄGYPTEN: 12,1-18,27

Das Pascha: 12,1-13,16 Der Herr sprach zu Mose und Aaron in Agypten: <sup>2</sup> Dieser Monat soll die Reihe eurer Monate eröffnen, er soll euch als der erste unter den Monaten des Jahres gelten. <sup>3</sup> Sagt der ganzen Gemeinde Israel: Am Zehnten dieses Monats soll jeder ein Lamm für seine Familie holen, ein Lamm für jedes Haus. 4 Ist die Hausgemeinschaft für ein Lamm zu klein. so nehme er es zusammen mit dem Nachbarn, der seinem Haus am nächsten wohnt, nach der Anzahl der Personen. Bei der Aufteilung des Lammes müsst ihr berücksichtigen, wie viel der Einzelne essen kann. 5 Nur ein fehlerfreies, männliches, einjähriges Lamm darf es sein, das Junge eines Schafes oder einer Ziege müsst ihr nehmen. 6 Ihr sollt es bis zum vierzehnten Tag dieses Monats aufbewahren. Gegen Abend soll die ganze versammelte Gemeinde Israel die Lämmer schlachten. Man nehme etwas von dem Blut und bestreiche damit die beiden Türpfosten und den Türsturz an den Häusern, in denen man das Lamm essen will. 8 Noch in der gleichen Nacht soll man das Fleisch essen. Über dem Feuer gebraten und zusammen mit ungesäuertem Brot und Bitterkräutern soll man es essen. Nichts davon dürft ihr roh oder in Wasser gekocht essen, sondern es muss über dem Feuer gebraten sein. Kopf und Beine dürfen noch nicht vom Rumpf getrennt sein. 16 Ihr dürft nichts bis zum Morgen übrig lassen. Wenn aber am Morgen noch etwas übrig ist, dann verbrennt es im Feuer! "So aber sollt ihr es essen: eure Husten gegürtet, Schuhe an den Füßen, den Stab in der Hand. Esst es hastig! Es ist die Paschafeier für den Herrn. 12 In dieser Nacht gehe ich durch Ägyp-

ten und erschlage in Ägypten jeden Erst. geborenen bei Mensch und Vieh. Über alle Götter Ägyptens halte ich Gericht, ich, der Herr. 13 Das Blut an den Häusern, in denen ihr wohnt, soll ein Zeichen zu eurem Schutz sein. Wenn ich das Blut sehe, werde ich an euch vorübergehen und das vernichtende Unheil wird euch nicht treffen, wenn ich in Ägypten dreinschlage.

14 Diesen Tag sollt ihr als Gedenktag begehen. Feiert ihn als Fest zur Ehre des Herrn! Für die kommenden Generationen macht euch diese Feier zur festen Regell 15 Sieben Tage lang sollt ihr ungesäuertes Brot essen. Gleich am ersten Tag schafft den Sauerteig aus euren Häusern! Denn jeder, der zwischen dem ersten und dem siebten Tag Gesäuertes isst, soll aus Israel ausgemerzt werden. 16 Am ersten Tag sollt ihr eine heilige Versammlung einberufen und ebenso eine heilige Versammlung am siebten Tag. An diesen beiden Tagen darf man keinerlei Arbeit tun. Nur das, was jeder zum Essen braucht, dürft ihr zubereiten Begeht das Fest der ungesäuerten Brote Denn gerade an diesem Tag habe ich eur Scharen aus Ägypten herausgeführt. Begeht diesen Tag in allen kommenden Gene rationen; das sei für euch eine feste Regel Im ersten Monat, vom Abend des vier zehnten Tags bis zum Abend des einund zwanzigsten Tags, esst ungesäuerte Brote Sieben Tage lang darf sich in euren Hältsern Leit age lang darf sich in euren jeden sern kein Sauerteig befinden; denn jeder Gaest der Gesäuertes isst, sei er fremd oder ein heimisch heimisch, soll aus der Gemeinde Israel aus gemerzt gemerzt werden. 20 Esst also nichts Gesährertes! ertes! Überall, wo ihr wohnt, sollt im

ungesäuerte Brote essen. Da rief Mose alle Ältesten Israels Zu

12,1-13,16 Pascha und das Fest der ungesauerten Brote waren wohl ursprunglich verschiedene feste: Pascha ein Hirtenfest und Ungesäuerte Feste: Pascna em impenses una Ongesauerte Brote ein Bauernfest. In Kanaan sind sie zusam-Brote ein Daueriness. In teanaan sind sie zusammengefallen. Das Pascha wurde in den einzelnen mengefallen. Das Pascna wurde in den einzelnen Familien gefeiert. Ein Zusatz zu Dtn 16,1-4 in den VV. 5-8 ordnet eine gemeinsame Feier im

Zentralheiligtum an. Später schlachten die Priester im Tempel ter im Tempel zu Jerusalem die Paschalämmen die dann von der Jerusalem die Paschalämmen der die dann von den einzelnen Wallfahrergruppeller Paschamahl beim Paschamahl gegessen werden. So feiert auch salas Paschamahl gegessen werden. So feiert auch salas Paschamahl gegessen werden. Jesus das Paschamahl gegessen werden. So feiert salem.

sammen und sagte zu oder Ziegen für eure bei und schlachtet 2 Dann nehmt einen ihn in die Schüssel mit was von dem Blut in Türsturz und auf die Bis zum Morgen darf das Haus verlassen. 23 her, um die Ägypter gen. Wenn er das Blut den beiden Türpfosten Tür vorübergehen nicht erlauben, in eure gen und euch zu an diese Anordnung! nen Nachkommen als

25 Wenn ihr in das der Herr gibt, wie er diese Feier! 26 Und fragen: Was bedeutet sagt: Es ist das Pascha Herrn, der in Agypten Israeliten vorüberging, mit Unheil schlug,

schonte.

Das Volk verneigte nieder. 28 Dann gingen ten, was der Herr Mose len hatte. So machten ternacht, als der Herr Ägypten erschlug, vom Pharao, der auf dem Erstgeborenen des

und jede Erstgeburt 30 Da standen der <sup>ner</sup> und alle Ägypter und großes Wehgeschrei Agyptern; denn es gab nicht ein Toter war. 31 se und Aaron noch in sagte: Auf, verlasst und die Israeliten! Geht wie ihr gesagt habt. 32 Ziegen und Rinder sagt habt. Geht und Die Agypter drängten das Land zu verlassen, Sonst kommen wir noch Volk nahm den Brotteig sie Wickelten ihre Backsch ein und luden sie sich 35 Die Israeliten taten, hatte. Sie erbaten von den te aus Silber und Gold und Der Herr ließ das Volk

<sup>12,37</sup> Die Zahl von 600 000 3 Millionen Personen

Wochenplan von	Klasse 6b
yom 20.04, bis 30.04.2020	

#### Thema: Rom - Vom Stadtstaat zum Weltreich





Lies dir zuerst die Doppelseite zu jedem Thema durch. Vergiss die Randspalte und Bilder/ Karten/ Diagramme nicht!



Falls du Fragen hast, dann schreibe mir eine E-Mail. Ich antworte zeitnah. anjadrechsler84@gmail.com



Deine Lösungen kannst du an anjadrechsler84@gmail.com schicken.

Aufgaben	<b>√</b>	bearbeitet am
Pflichtaufgaben:		
1. Überblick über das Römische Reich. (S. 104/105) a) Nenne 10 heutige Staaten, die im Römischen Reich lagen (Karte S. 104, Atlas Karte Europa – Staaten) b) Zeichne einen Zeitstrahl. (S. 104/105)		
2. Vom Dorf zu Stadt (S. 106/107) S. 107, Nr. 1, 2, 4, 5		
3. Eine Geschichtskarte auswerten (S. 110/111) a) Schreibe die Schritte zur Auswertung einer Geschichtskarte ab. (S. 111 grüner Kasten) b) S. 111, Nr. 1		
Wahlaufgaben:		
4. Rom oder Karthago? (S. 108/109) S. 109, Nr. 1 (Himmelsrichtungen nicht vergessen), Nr. 3		
5. Geschichtskarten auswerten (S. 110/111) S. 111, Nr. 3, 4		
Das ist mir beim Wochenplan leicht gefallen:		
Das ist mir beim Wochenplan schwer gefallen:		